

## NACHRICHTEN

INFRA SPENDET  
BUSSGELDER VON  
PARK+RIDE-ANLAGEN

Das Parken von Fahrzeugen auf den von der Infrastrukturgesellschaft Region Hannover (infra) betriebenen P+R-Anlagen ist ausschließlich Fahrgästen des GVH mit einem gültigen Fahrausweis gestattet. Da die Parkplätze vermehrt widerrechtlich durch Fahrzeughalter, die nicht Kunden des GVH sind, benutzt werden, hatte die infra zusammen mit der Protec im zweiten Halbjahr vergangenen Jahres Schwerpunktkontrollen auf den verschiedenen Parkplätzen vorgenommen. Dabei wurde für „Fremdparker“ eine Vertragsstrafe von 40 Euro fällig.

„Wir haben uns dann überlegt, dass wir das Geld, das dadurch zusammengekommen ist, gerne spenden wollen“, sagt infra-Geschäftsführer Christian Weske. So wurden einerseits die Falschparker spürbar auf ihr Fehlverhalten aufmerksam gemacht – haben am Ende aber das Bußgeld für eine gute Sache bezahlt. Jeweils 1100 Euro gingen an: Violetta e.V., Obdachlosenhilfe e.V. und Aktion Kindertraum e.V. (seit 1998 in Linden ansässig), 600 Euro erhielt die Spvgg Laatzen e.V. Abteilung Leichtathletik.

NEUE APP VERKAUFT  
ALLE FAHRKARTEN

Das ganze Sortiment an Fahrkarten können Nutzerinnen und Nutzer der neuen GVH App online erwerben. Damit sind neben den Einzel- und Tageskarten sowie der Kurzstreckenkarte zusätzlich Monatskarten – auch im Regionaltarif – sowie die 6er-Karte digital erhältlich. Auch persönliche Abo-Angebote wird es künftig in der App geben. Dazu wurde das gesamte Design der GVH App überarbeitet und die Nutzerführung vereinfacht. Die personalisierte Startseite zeigt alle wichtigen Funktionen wie die aktuelle Fahrkarte und alle Abfahrten in der Nähe auf einen Blick. Von dort gelangt man einfach und schnell ins Handyticket. Mit der „Bring mich nach“-Funktion auf der Startseite geht es mit nur einem Klick zu gespeicherten Orten. Ein intelligentes Routing zeigt die optimale Verbindung, egal ob mit ÖPNV, Fahrrad, Carsharing oder zu Fuß. Auch die Zahlung mit Apple Pay und Google Pay ist nun möglich.

HERZKAMP – EIN NEUES  
WOHNQUARTIER ENTSTEHT

Direkte Verbindung zum barrierefreien Einstieg am neuen Hochbahnsteig

Der Stadtteil Bothfeld wächst durch das neue Wohngebiet Herzkamp mit einer Vielzahl von Wohnungen und Häusern. Das Herzkamp ist für den Bauherren, das hannoversche Familienunternehmen Gundlach, ein sehr besonderes Bauprojekt. Hier wird klimawandelangepasstes, nachhaltiges Bauen umgesetzt. Dabei handelt es sich um ein Projekt, das gemeinsam mit dem Bereich Umweltschutz der Landeshauptstadt Hannover umgesetzt wird.

Untrennbar mit Klimaschutz verbunden ist auch der Verkehr, insbesondere der umweltfreundliche öffentliche Nahverkehr. Damit die Neu-Bothfelder schnellen, bequemen und barrierefreien Zugang zu den Stadtbahnen haben, wird der Hochbahnsteig der bisherigen Haltestelle Kurze-Kamp-Straße am neuen Standort etwas nördlich der Bischof-von-Ketteler-Straße gebaut. Damit entsteht eine direkte Wegeverbindung zwischen dem

Wohnquartier Herzkamp und der Stadtbahn. Die Fahrgäste können also ohne Hindernisse von ihren Wohnräumen zur Haltestelle und in die Stadtbahnen gelangen, was nicht nur für in ihrer Bewegung eingeschränkte Menschen wichtig ist, sondern etwa auch für Eltern mit Kinderwagen oder Reisende mit Gepäck.

Gundlach baut seit Herbst 2018 insgesamt rund 300 Reihenhäuser, Miet- und Eigentumswohnungen mit rund 26.000 Quadratmeter Wohnfläche für alle Altersgruppen von Jung bis Alt, Singles, Familien und unterschiedliche Einkommensverhältnisse sowie eine Kita. Insbesondere entstehen hier auch 72 öffentlich geförderte Wohnungen. Der Bereich Umweltschutz der Stadt und

Infos zu anderen Baumaßnahmen und zur infra allgemein gibt's im Internet unter [www.infra-hannover.de](http://www.infra-hannover.de)



© buero wunderding Alexander Schlichter

das Unternehmen Gundlach haben gemeinsam an dem Projekt „KlimaWohL – Klimaangepasstes, nachhaltiges Wohnen und Leben im Quartier“ gearbeitet, das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare

Sicherheit (BMU) als kommunales Leuchtturmvorhaben im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie gefördert wird. 20 „KlimaWohL-Punkte“ werden das Quartier Herzkamp auszeichnen. Sie reichen von der Freihaltung der Kaltluftschneise, die sich vom Waldrand her durch das Wohngebiet zieht, einem Regenwasserkonzept mit Notwasserwegen und Notüberlaufflächen bei Starkregen, klimaangepasster Bauweise, begrünten Dächern teilweise kombiniert mit Photovoltaik, einem Quartiersplatz mit Schattenplätzen und einem sprühenden Wasserspiel zur Kühlung über Igellaufwege durch Hausgärten, „KfW-40-Häuser“, ein Nahwärmenetz mit Blockheizkraftwerk und Solarthermie bis hin zur Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge.

Der Bau geht auch dieser Tage wie geplant voran. Die Corona-Pandemie hat bisher keinen verlangsamen Einfluss. 221 Mietwohnungen, 33 Eigentumswohnungen und sechs

Doppel- und acht Reihenhäuser sind bereits fertig gestellt. Im nächsten Jahr soll das Gesamtprojekt abgeschlossen werden. Im Quartier gibt es Co-Working Arbeitsplätze, die teilweise per App gemietet werden können. Auch eine Kita gehört zum Herzkamp, die in vier Gruppen für etwa 80 Kinder Plätze anbieten wird. In diesem Gebäude entstehen auch 42 barrierefreie Wohnungen, davon fünf rollstuhlgerechte Wohnungen, für deren Bewohner der direkte und barrierefreie Stadtbahnanschluss über den künftigen Hochbahnsteig Abendseglerweg besonders wichtig ist.

Weitere Informationen über das KlimaWohL-Projekt gibt es in einem Film im Internet ([https://youtu.be/FYS55\\_713Ks](https://youtu.be/FYS55_713Ks)) sowie auf der Unternehmenswebsite ([www.gundlach-bau.de](http://www.gundlach-bau.de)).

Mehr „Nachbargleise“ finden Sie im Internet: [www.infra-hannover.de](http://www.infra-hannover.de)

## Informationen und Ansprechpartner

Haben Sie Fragen rund um die Baumaßnahmen in Bothfeld, gibt es Probleme oder Ärger wegen Sperrungen oder der Verkehrsführung, brauchen Sie Hilfe, möchten Sie Anregungen weitergeben? Die Infrastrukturgesellschaft Region Hannover (infra) als Bauherr steht auf vielfache Weise als Ansprechpartner zur Verfügung. Aktuelle Informationen über die verschiedenen Baumaßnahmen gibt es auf der Website der infra: [www.infra-hannover.de](http://www.infra-hannover.de). Auch telefonisch sowie per E-Mail steht der Bauherrenvertreter der infra unter (0511) 35 77 98-0 ([info@infra-hannover.de](mailto:info@infra-hannover.de)) für Fragen, Tipps und Anregungen zur Verfügung. Die ÜSTRA informiert im Internet unter [www.uestra.de](http://www.uestra.de) über Änderungen im Stadtbahnverkehr.

## NACHBARGLEIS

**Impressum**  
**Herausgeber/** infra Infrastrukturgesellschaft  
**Kontakt:** Region Hannover GmbH  
Lister Straße 17, 30163 Hannover  
0511-357798-0, [info@infra-hannover.de](mailto:info@infra-hannover.de)  
**V. i. S. d. P.** Jens Hauschke

**Konzeption, Text:** hannover.context 4.0, Rüdiger Finke  
**Fotos:** Florian Arp  
**Gestaltung:** id kommunikation & design, Hannover

**Druck:** COLOR+ GmbH  
**Auflage:** 1650 Exemplare  
**Redaktion:** Telefon 0511-3530487  
[info@hannovercontext.de](mailto:info@hannovercontext.de)

**Zuschriften:**  
Die Redaktion freut sich über Beiträge aller Art, kann aber keine Gewähr für eingesandte Fotos oder Manuskripte übernehmen. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzung und Bearbeitung von Manuskripten und Leserbriefen vor.  
[info@hannovercontext.de](mailto:info@hannovercontext.de)